



Liechtensteiner Volksblatt
 9494 Schaan
 00423/ 237 51 61
 www.volksblatt.li

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 8'630
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 220.62
 Abo-Nr.: 1002054
 Seite: 13
 Fläche: 28'684 mm²

KOLUMNE DER VP BANK – VON PETRA ALT, KUNDENBERATERIN PERSONAL BANKING, VP BANK Kassenobligationen – aus der Mode gekommen?

Die Kassenobligation ist eines der ältesten und bekanntesten Anlageinstrumente. Bereits unsere Grosseltern sind mit den Coupons der Kassenobligationen am Bankschalter gestanden und haben die jährlichen Zinsen abgeholt. Aber gehört die Kassenobligation auch heute noch in ein Anlageportfolio oder ist sie bereits aus der Mode gekommen?

Wie funktioniert eine Kassenobligation?

Die Kassenobligation ist ein von Banken laufend ausgegebenes Wertpapier mit festem Zinssatz über eine frei wählbare Laufzeit von meistens 2 bis 10 Jahren. Mittlerweile bieten viele Banken ihre Kassenobligationen in Schweizer Franken und in Euro an. Der Zinssatz ist aufgrund der festen Laufzeit höher als beim herkömmlichen Sparkonto und steigt mit der Anlaufdauer normalerweise an.

Für wen eignet sich die Kassenobligation?

Eine Kassenobligation ist ein traditionelles und konservatives Anlageinstrument. Es eignet sich daher für Anleger, die Wert auf eine möglichst risikoarme Anlageform legen. Der Schuldner der Kassenobligation ist die ausgebende Bank, womit der Anleger ein vergleichbares Risiko eingeht wie bei einem Sparkonto bei dieser Bank. Kassenobligationen sind nicht an der Börse gehandelt, wodurch sie in ihrem Wert ziemlich

stabil bleiben.

Da die Kassenobligationen eine fixe Laufzeit von mindestens 2 Jahren aufweisen, muss der Anleger bereit sein, das Geld für eine feste Dauer anzulegen. Der Anlagebetrag ist frei wählbar und beginnt bei 1000 Franken, wodurch man auch schon mit einem kleineren Anlagebetrag von den Vorteilen einer Kassenobligation profitieren kann.

Meist fallen bei Kassenobligationen nur geringe Gebühren bei der Bank an, womit auch der gebührenbewusste Anleger mit einer Kassenobligation auf seine Kosten kommt.

Ist heute der richtige Zeitpunkt für eine Kassenobligation?

Mittelfristig ausgerichtete Anleger, die keine Zinsrisiken eingehen wollen oder davon ausgehen, dass auch im Jahr 2011 keine substantiellen Zinserhöhungen durch die SNB beschlossen werden, können durchaus zwei- oder dreijährige Kassenobligationen zeichnen. Sollten während der Laufzeit dennoch Zinsschritte erfolgen, kann der Anleger nach einer eher kurzen Bindung bereits wieder von neuen attraktiveren Zinssätzen profitieren.

Die variable Alternative zur Kassenobligation

Die Unsicherheit über den genauen Zeitpunkt eines ersten Zinsschritts durch die SNB macht die Entscheidung, zum jetzigen Zeitpunkt langfristig in den Schweizer Franken zu investieren, nicht

leicht. Die VP Bank bietet deshalb seit Kurzem das «Variable Termingeldkonto» in Schweizer Franken an. Bei diesem Produkt passt sich der Zinssatz für den Anleger zeit-



Petra Alt, VP Bank.

gerecht an die neuen Marktbedingungen an.

Die Lihga bringt's

Im Rahmen der Lihga (Liechtensteinische Handels- und Gewerbeausstellung) profitieren Anleger bei der VP Bank von einem Zinszuschlag von bis zu 0,25 % – sowohl bei den klassischen Kassenobligationen als auch beim variablen Termingeldkonto. Besuchen Sie den Stand der VP Bank an der Lihga – oder fragen Sie Ihren Kundenberater, welches Instrument für Sie das richtige ist.